



pupille
KINO IN DER UNI

KINOPROGRAMM
SOMMERSEMESTER
2009



Liebe Freunde der Pupille,

in diesem Semester führt unser Filmprogramm in 13 Wochen um die ganze Welt. Wir starten im teuren London bei **freiem Eintritt** mit Woody Allens **Match Point**. Paris, New York und Bollywood sind weitere Stationen der Kinoreise, die in Lang-, Kurz- und Dokumentarfilmen Altes und Neues auf die Leinwand zaubert. Im Länderfokus steht Argentinien.

Einmal im Monat machen wir einen Abstecher zu unseren Nachbarn. In einer **Sonderreihe** präsentieren wir immer an einem Mittwoch einen Film aus den Niederlanden (*Siehe letzte Seite im Heft*).

Unsere Heimat seit 58 Jahren, das bockenheimer Studierendenhaus, ist uns in diesem Semester ein besonderes Anliegen. Bis 2014 wird es wie der Rest des Campus ins Westend verlegt. Die Initiative **«Studierendenhaus für Alle»** möchte das alte Gebäude als Kulturtreff erhalten. Anlässlich dessen finden vom 21. bis 27. Juni Veranstaltungen, Ausstellungen und Konzerte statt. Wir steuern am 26. Juni ein Filmprogramm bei. Mehr Informationen findet ihr auf www.studierendenhaus-fuer-alle.de.

Gegen Ende des Semesters, am 4. Juli um genau zu sein, laden wir euch außerdem zum **Pupille-Sommerfest** ein. Bis dahin freuen wir uns auf viele gemeinsame Kinostunden mit euch.

Eure Pupille

Für ihre Unterstützung danken wir dem Niederländischen Generalkonsulat und dem Argentinischen Generalkonsulat in Frankfurt a. M. sowie dem AstA, dem Deutschen Filminstitut – DIF und Alexander Kluge.

EINTRITT 2,50 €
JEWELS UM 20.30 UHR

Di 21.4.2009	Eintritt frei! Match Point DF	Di 9.6.2009	Argentinien-Woche Nine Queens OmU
Mi 22.4.2009	Dunya & Desie OmeU	Mi 10.6.2009	Argentinien-Woche Aus heiterem Himmel OmU
Do 23.4.2009	Die Artisten in der Zirkuskuppel: ratlos	Di 16.6.2009	Fontane Effi Briest
Di 28.4.2009	Scarface OmU	Mi 17.6.2009	Kicks OmeU
Do 30.4.2009	Waltz with Bashir DF	Do 18.6.2009	Zuschauerwunsch Paris, je t'aime DF
Di 5.5.2009	Man on Wire OmU	Di 23.6.2009	Sparrow OmU
Do 7.5.2009	Eine Frau unter Einfluss OF	Do 25.6.2009	Yella
Di 12.5.2009	Vampyr DF	Di 30.6.2009	Zuschauerwunsch Sirene in Blond OF
Mi 13.5.2009	Nachtrit OmeU	Do 2.7.2009	Itty Bitty Titty Comittee OmU
Do 14.5.2009	Phase IV OF	Sa 4.7.2009	Pupille Sommerfest im KoZ
Di 19.5.2009	Sex in Brno OmU	Di 7.7.2009	Drei Affen OmU
Mi 20.5.2009	Manderlay OmU	Mi 8.7.2009	Pretpark Nederland OmeU
Di 26.5.2009	Deutscher Kurzfilmpreis unterwegs	Do 9.7.2009	Gomorrha OmU
Do 28.5.2009	Auf der anderen Seite	Di 14.7.2009	La Zona OmU
Di 2.6.2009	20 Jahre 4.Juni 1989 Das Tor des Himmlichen Friedens OmU	Do 16.7.2009	The Trip DF
Do 4.6.2009	In guten wie in schweren Tagen OmU		

• **OmU**: Original mit Untertiteln • **OmeU**: Original mit englischen Untertiteln • **OF**: Originalfassung
• **DF**: deutsche Fassung • **R**: Regie • **B**: Drehbuch • **K**: Kamera • **S**: Schnitt
• **M**: Musik • **AD**: Art Direction • **D**: Darsteller • **V**: Verleih

Inhalt

Match Point DF

Di 21.4.2009

Großbritannien/USA 2005, Farbe, 123 min., 35mm, ab 6 | **B & R:** Woody Allen | **K:** Remi Adefarasin | **M:** Giuseppe Verdi, Georges Bizet u.a. | **D:** Scarlett Johansson, Jonathan Rhys-Meyers, Emily Mortimer, Matthew Goode u.a. | **V:** Prokino



Das Sommersemester startet wie immer bei freiem Eintritt mit einem überaus aufregenden und leidenschaftlichen Film. Nachdem Chris seine mittelmäßige Tenniskarriere aufgegeben hat, heuert er als Coach in einem feinen Londoner Tennisclub an. Mit kühler Berechnung und gewinnendem Charme erobert er das Herz seiner reichen Schülerin Chloe, die ihm den sozialen Aufstieg in die Londoner Upper Class ermöglicht. Diesen verfolgt Chris mit Konsequenz und Ehrgeiz. Alles läuft wie gewünscht, doch dann erliegt Chris der aggressiven Erotik Nolas, der Verlobten von Chloes Bruder. Chris fängt an die Kontrolle zu verlieren, und seine Pläne drohen zu scheitern. *Match Point* ist eine außergewöhnliche Mischung aus beißender Gesellschaftssatire, Liebesdrama und spannendem Thriller und nicht nur wegen Scarlett Johansson äußerst sehenswert.

Die Artisten in der Zirkuskuppel: ratlos

Do 23.4.2009

BRD 1968, schwarzweiß/Farbe, 103 min., 35mm, ab 16 | **B & R:** Alexander Kluge | **K:** Günther Hörmann, Thomas Mauch | **M:** Liviane Gomorri, Hellmuth Löffler | **D:** Hannelore Hoger, Sigi Graue, Alfred Edel, Bernd Hoeltz u.a. | **V:** DIF/Kairos



Der Artist Manfred Peickert versucht, seinen Direktor zu einer neuartigen Elefantennummer zu überreden. Das Vorhaben scheitert jedoch, als er vom Trapez stürzt. Seine Tochter Leni möchte dieses Projekt eines Reformzirkus verwirklichen, stößt dabei immer wieder auf neue Widerstände. Sie berät sich mit ihrem Freund Dr. Busch, doch die Pläne scheitern am fehlenden Geld. Als Leni ein Vermögen erbt, scheint das Projekt machbar geworden zu sein. Doch je näher die Premiere rückt, desto unsicherer wird Leni. Kluge beginnt diesen Film mit einer Montage, die Hitler beim „Tag der deutschen Kunst“ 1939 zeigt. Weiteres dokumentarisches Material, das nicht unmittelbar zur Handlung gehört, z.B. Bilder vom Zirkus um 1900, ist eingefügt. Kluges Film gewann den Goldenen Löwen bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig 1968.

Wir danken Alexander Kluge für Unterstützung.

Scarface OmU

Di 28.4.2009

USA 1930–32, schwarzweiß, 93 min., 35mm, ab 16 | **R:** Howard Hawks | **B:** Ben Hecht nach Armitage Trail | **K:** Lee Garmes, L. William O'Connell
| **D:** Paul Muni, Ann Dvorak, Karen Morley, Boris Karloff u.a. | **V:** Deutsche Kinemathek



Der Film erzählt Tonys Aufstieg vom einfachen Bodyguard zum mächtigen Bandenchef im Chicago der 20er Jahre. Tony verfolgt hierbei seine egoistischen Ziele mit extremer Skrupellosigkeit, psychopathischem Ehrgeiz und zügelloser Brutalität. Je mehr Kugeln durch das Magazin seiner Maschinenpistole rattern umso besser, und wehe jemand kommt seiner Schwester Cesca zu nahe. Der in den 30er Jahren von Howard Hawks gedrehte und von Howard Hughes produzierte Film ist ein bemerkenswert dynamischer und temporeicher Gangsterfilm, der mit aufregenden Verfolgungsjagden, wilden Schießereien, grimmigem Humor und schönen Frauen zum absoluten Klassiker des Genres und zum Problem für die damalige Zensur wurde. Durch das 80er-Jahre-Remake von Brian De Palma mit Al Pacino wurde der Mythos neu belebt, und es bietet sich hier eine der seltenen Möglichkeiten, das Original im Kino zu bestaunen.

Waltz with Bashir (Vals im Bashir) DF

Do 30.4.2009

Animierter Dokumentarfilm, Israel/FR/DE 2008, Farbe/schwarzweiß, 87 min., 35mm, ab 12 | **B & R:** Ari Folman | **AD:** David Polonsky | **M:** P.I.L., O.M.D. u.a. mit: Ari Folman, Ori Sivan, Ronny Dayag, Cami Cna'an, Ron Ben-Yishai, Ariel Sharon u.a. | **V:** Pandora



Dieser animierte Dokumentarfilm in Spielfilmlänge hat den ersten Libanonkrieg 1982 zum Thema und basiert auf realen Interviews und Ereignissen. Der Regisseur Ari Folman, der selbst als Soldat in dem Krieg eingesetzt war, tritt als Trickfilmfigur auf. In Gesprächen mit Freunden tauchen nach und nach seine Erinnerungen an seinen Einsatz auf, die lange Zeit verdrängt waren. Dabei wechseln sich Traumsequenzen, Bilder von Kriegsgefechten und von realen Ereignissen ab.

Mit seiner außergewöhnlichen Animationstechnik formuliert Folman eine unpathe-tische, verstörende Anklage gegen den Krieg. Der Film war nominiert für die Goldene Palme in Cannes und den Oscar; 2009 erhielt er den Golden Globe als bester fremd-sprachiger Film.

In Kooperation mit der Amnesty International-Hochschulgruppe.

Man on Wire OmU

Di 5.5.2009

Dokumentarfilm, Großbritannien 2008, Farbe, 94 min., 35mm, ab 6 | **R:** James Marsh | **B:** James Marsh nach Philippe Petit | **K:** Igor Martinovic mit: Philippe Petit, Annie Allix, Jean-Louis Blondeau, David Forman u.a. | **V:** Arsenal



Am 7. August 1974 balanciert der Franzose Philippe Petit auf einem Drahtseil zwischen den Twin Towers des World Trade Centers in New York, damals die höchsten Türme der Welt. Nachdem er vor Hunderten von entsetzten Passanten eine Stunde lang ohne Netz oder Sicherheitsgurt auf dem Drahtseil getanz hat, wird er schließlich festgenommen und ins Gefängnis geworfen.

James Marshs rasant spannender Dokumentarfilm erweckt Petits unglaubliches Abenteuer wieder zum Leben durch das Zeugnis aller beteiligten Konspiranten, die ein einmaliges und wunderschönes Kunststück schufen, das als »das künstlerische Verbrechen des Jahrhunderts« in die Geschichte einging. Der absolut grandiose Film gewann den Oscar 2009 als Bester Dokumentarfilm sowie den Publikumspreis der Filmfestivals Sundance, Edinburgh, Karlovy Vary und Los Angeles.

Eine Frau unter Einfluss (A Woman under the Influence) OF

Do 7.5.2009

USA 1974, Farbe, 146 min., 35mm, ab 16 | **B & R:** John Cassavetes | **K:** Mitch Breit, Al Ruban | **M:** Bo Harwood | **D:** Gena Rowlands, Peter Falk, Katherine Cassavetes, Lady Rowlands u.a. | **V:** Kinemathek Hamburg



Mabel Longhetti, Mutter dreier Kinder und Frau des Bauarbeiters Nick, versucht ihrer Rolle in der Familie gerecht zu werden, doch unterschwellig fühlt sie sich einsam und isoliert. Ihr Mann ist ihrer zunehmenden psychischen Instabilität nicht gewachsen, und als er einen gemeinsam geplanten Abend kurzfristig absagen muss, gerät die Situation außer Kontrolle. Schließlich wird Mabel in eine Psychiatrie eingewiesen, doch nach ihrer Rückkehr eskaliert die Situation endgültig.

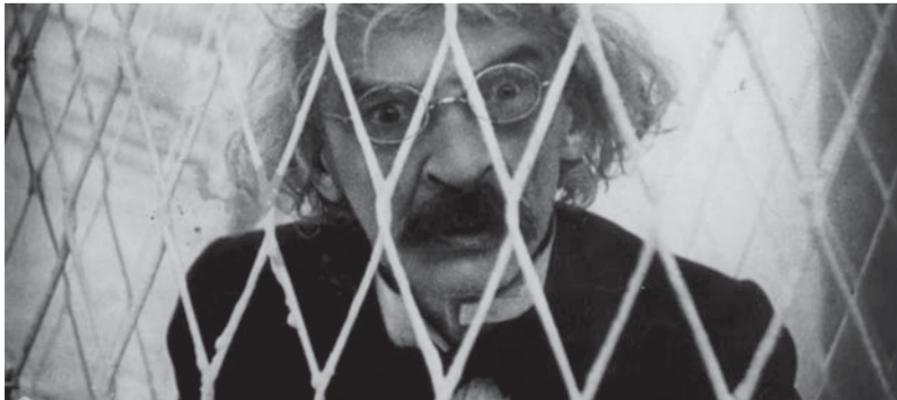
Der Film gilt als einer der besten des Vaters des amerikanischen Independent-Kinos John Cassavetes (1929–1989), der hier mit großer psychologischer Einfühlsamkeit das eindringliche Porträt einer dysfunktionalen Familie zeichnet. In den Hauptrollen glänzen Gena Rowlands und Peter Falk, die zu Cassavetes' Stammschauspielern gehörten.

Vampyr – Der Traum des Allan Gray

Di 12.5.2009

(Vampyr , ou l'étrange aventure de David Gray) DF

Frankreich/DE 1930–32, schwarzweiß, 77 min., 35mm, ab 18 | **R & S:** Carl Theodor Dreyer | **D:** Carl Theodor Dreyer, Christian Jul nach J. Sheridan Le Fanu | **K:** Rudolph Maté | **D:** Baron Nicolas de Gunzburg, Maurice Schutz, Rena Mandel, Sybille Schmitz u.a. | **V:** Deutsche Kinemathek



»Sie darf nicht sterben!« Immer wieder beschwört der alte Mann den im Dorfgasthaus abgestiegenen Allan/David Gray und überreicht ihm ein Paket, erst nach seinem Tod zu öffnen, eine alte Vampirchronik, wie sich schon am nächsten Tag herausstellt. Die Tochter des alten Schlossherrn leidet unter unerklärlichem Blutverlust und muss von ihrer Schwester gepflegt werden. Gray erklärt sich bereit, ihr durch eine Blutspende zu helfen. Erschöpft fällt er in einen tiefen Schlaf...

Nie weiß man, wo in diesem Film die Realität aufhört und der Traum anfängt. Doppelbelichtungen, Gazeschleier vor der Kamera, Handlungssprünge und der holzschnittartige, nachsynchronisierte Ton des stumm gedrehten Films tragen zu der unwirklichen und verstörenden Atmosphäre bei. Lasst Euch die seltene Gelegenheit, diesen halluzinatorischen Klassiker in der restaurierten Fassung zu erleben, nicht entgehen!

Phase IV of

Do 14.5.2009

Großbritannien 1974, Farbe, 82 min., 16mm, ab 12 | **R:** Saul Bass | **B:** Mayo Simon nach H.G. Wells | **K:** Dick Bush, Ken Middleham | **D:** Nigel Davenport, Michael Murphy, Lynne Frederick, Alan Cifford u.a. | **V:** Kinemathek Hamburg



Kribbelnden Horror und apokalyptische Visionen bietet dieses beeindruckende Werk aus der Rache-der-Natur-Filme: Ameisenvölker in Arizona schließen sich zusammen und bedrohen Menschen und Tiere. Ihnen treten zwei Forscher entgegen, die dahinter das Wirken einer fremden Intelligenz erkennen. Diese wendet sich zunehmend gegen die Wissenschaftler. Die Ameisen drohen, sie zu vernichten und verlangen nach menschlichen Opfern: einer der Forscher und eine Farmerstochter sollen für die Insekten sterben. Es kommt zum Showdown im unterirdischen Bau der Ameisenkönigin – und es geht um die Herrschaft über die Erde.

Mit fast dokumentarischem Stil, aufregenden Miniaturaufnahmen und beklemmender Eindringlichkeit errang der Film den Grand Prix SciFi-Festival in Triest 1975.

Sex in Brno (Nuda v Brně) OmU

Di 19.5.2009

Tschechien 2003, schwarzweiß, 103 min., 35mm, ab 12 | **R:** Vladimír Morávek | **B:** Vladimír Morávek, Jan Budar | **K:** Marek Divis | **D:** Katerina Holánová, Jan Budar, Miroslav Donutil, Martin Pechlát u.a. | **V:** Ventura



Standa und Olinka verbindet eine enge Brieffreundschaft, jetzt soll mehr daraus werden: Standa will Olinka besuchen. Im Weg steht zwar Olinkas Mutter, aber dafür gehen Freunde und Bekannte nicht mit guten Ratschlägen für die erste Liebesnacht. Auch andere Paare kommen sich an diesem Abend mit viel Erwartungen, Gefühl und Hindernissen näher. So will die Psychologin Dr. Kulková die Depressionen eines Fernsehstars mit Sex heilen, und zwei Kneipentische weiter möchte Pavel sich bei seinem Freund Honza als schwul outen.

In nostalgischem Schwarzweiß zeigt diese romantische Liebeskomödie die (Irr-)Wege, die die Liebe in der zweitgrößten tschechischen Stadt Brno in einer Nacht geht.

Manderlay OmU

Mi 20.5.2009

Dänemark/SE/NL/FR/DE/USA 2005, Farbe, 139 min., 35mm, ab 12 | **B & R:** Lars von Trier | **K:** Anthony Dod Mantle | **D:** Bryce Dallas Howard, Isaach De Bankolé, Willem Dafoe, Lauren Bacall, Udo Kier u.a. | **V:** Legend Films International



Nach *Dogville* stößt Grace im amerikanischen Süden der 30er Jahre auf die Plantage Manderlay, in der die Schwarzen immer noch wie Sklaven gehalten werden. Grace beschließt, die Demokratie nach Manderlay zu bringen – notfalls mit Waffengewalt und den von ihrem Vater zu ihrer Hilfe abgestellten Gangstern. Der Prozess erweist sich als schwierig, zumal Grace einem der Schwarzen verfällt.

Im zweiten Teil von Lars von Triers radikaler Trilogie über Amerika, der wie der Vorgänger *Dogville* auf einer gewaltigen Bühne mit wenigen Kulissenfragmenten gedreht und in acht Kapitel strukturiert wurde, befasst sich der Filmemacher, anhand des Themas Sklaverei, mit den Problemen einer aufgezwungenen Demokratie. Verweise auf den Irak und Afghanistan sind unverkennbar. Quelle: Kino.de



Di 26.5.2009

Deutscher Kurzfilmpreis unterwegs – Liebe, Triebe, Seitenhiebe

6 Kurzfilme, Deutschland/CH 2006–08, Farbe, insgesamt 83 min., 35mm, ab 12 | **V:** Bundesverband kommunale Filmarbeit

Die Filme des Deutschen Kurzfilmpreises sind wieder auf Tour und machen Halt in der Pupille. Das Programm »Liebe, Triebe, Seitenhiebe« bietet die denkbar größte Abwechslung: klassische Animation über den Fährmann der Unterwelt (*Styx*) und fotorealistische Computeranimation mit erstaunlichen Einblicken in die Welt der Nagetiere (*Our Wonderful Nature*), Kurzspielfilme wie den oscarnominierten *Auf der Strecke* sowie die amüsanteste Doku seit langem (*Trotzdem Danke*).

Our Wonderful Nature

DE 2008, Animation, 5min., Tomer Eshed

Auf der Strecke

DE/CH 2007, Spielfilm, 30min., Reto Caffi

Styx – Ein Animationsfilm über die Unterwelt

DE 2007, Animation, 9min., Aike Arndt

Der Verdacht

DE 2007, Spielfilm, 26min., Felix Hassenfratz

Das Mädchen mit den gelben Strümpfen

DE 2008, Spielfilm, 6min., Grzegorz Muskala

Trotzdem Danke

DE 2006, Dokumentarfilm, 7min., Misha Leinkauf / Matthias Wermke

Auf der anderen Seite

Do 28.5.2009

Deutschland/TR 2007, Farbe, 122 min., 35mm, ab 12 | **B & R:** Fatih Akin | **K:** Rainer Klausmann | **M:** Shantel | **D:** Nurgül Yesilçay, Baki Davrak, Patrycia Ziolkowska, Nursel Köse, Hanna Schygulla u.a. | **V:** Pandora



Als der Witwer Ali die Prostituierte Yeter überredet, bei ihm einzuziehen, ist sein Sohn Nejat irritiert. Allerdings wächst sein Respekt gegenüber der liebenswürdigen Yeter, als er entdeckt, dass sie seit langem den größten Teil ihres schwer verdienten Geldes nach Hause in die Türkei schickt, um das Studium ihrer Tochter zu finanzieren. Als Yeter tödlich verunglückt, werden sich Vater und Sohn noch fremder. Nejat reist nach Istanbul, um Yeters Tochter Ayten aufzuspüren. Die politische Aktivistin Ayten ist jedoch vor der türkischen Polizei nach Deutschland geflüchtet und bei einer jungen Frau, Lotte, untergetaucht. Als sie von der Polizei aufgegriffen und in die Türkei zurückgeschickt wird, macht sich Lotte auf die Suche nach der Freundin.

Das Tor des Himmlischen Friedens (The Gate of Heavenly Peace) OmU

Di 2.6.2009

Dokumentarfilm, USA 1995, Farbe, 189 min., 35mm, ab 16 | **R:** Richard Gordon, Carma Hinton | **D:** Geremie Barmé, John Crowley | **mit:** Wuer Kaixi, Wang Dan, Dai Qing, Ding Zilin, Han Dongfang u.a. | **V:** Arsenal – Institut für Film und Videokunst



Peking, 4. Juni 1989: Die Volksbefreiungsarmee schickt Panzer in das Stadtzentrum, um den Platz des Himmlischen Friedens zu räumen, der seit sechs Wochen von protestierenden Studenten besetzt wird. Das Bild eines einzigen Mannes, der eine Reihe von Panzern stoppt, indem er sich ihnen einfach in den Weg stellt, geht um die ganze Welt und wird schnell zum Metapher für eine demokratische Bewegung, die durch eine totalitäre Regierung unterdrückt wird. Doch was wissen wir eigentlich von den komplexen Vorgängen des Frühjahres 1989, die schließlich in eine blutige Niederschlagung mit Hunderten Todesopfern mündeten?

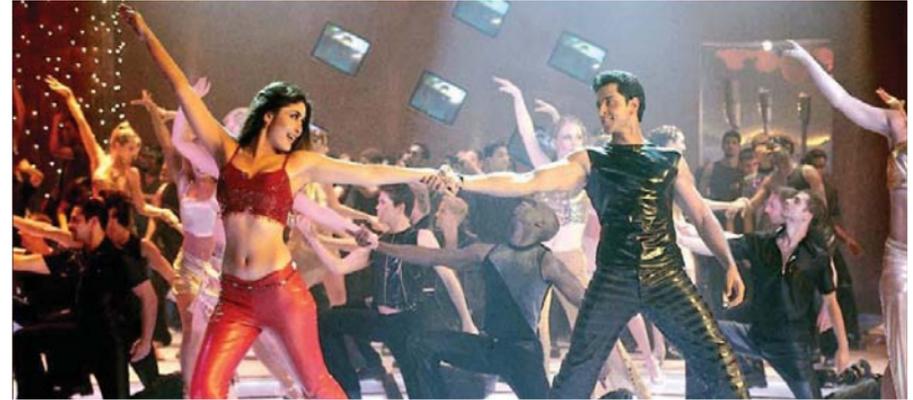
Dieser selten aufgeführte Dokumentarfilm beleuchtet die Ereignisse äußerst eindringlich und scheut sich nicht, den Extremismus auf staatlicher und studentischer Seite gleichermaßen zu zeigen. Ein wahrhaft ergreifendes filmisches Zeugnis.

Wegen Überlänge gnadenlos pünktlicher Beginn, mit Pause!

In guten wie in schweren Tagen (Kabhi Khushi Kabhie Gham) OmU

Do 4.6.2009

Indien 2001, Farbe, 210 min., 35mm, ab 6 | **B & R:** Karan Johar | **K:** Kiran Deohans | **M:** Jatin & Lalit Pandit, Sandesh Shandilya | **D:** Shah Rukh Khan, Kajol, Amitabh Bachchan, Jaya Bachchan u.a. | **V:** Rapid Eye Movies



Familie Raichand ist entzweit: Der älteste Sohn Rahul widersetzt sich einer arrangierten Heirat – er hat sich in die wunderschöne aber nicht standesgemäße Anjali verliebt. Als sein Vater ihn daraufhin verstößt, beginnt Rahul mit Anjali ein neues Leben in London. Viele Jahre später hat die Mutter den Verlust ihres Sohnes noch immer nicht verwunden. Um sie endlich wieder glücklich zu sehen und die Familie zu vereinen, macht sich der jüngere Sohn Rohan auf die Suche nach seinem großen Bruder...

Diese wunderbar opulente romantische Komödie, in der die größten Stars Bollywoods versammelt sind, war zum Zeitpunkt ihres Erscheinens der teuerste Film Indiens und hielt fünf Jahre lang den Titel des international erfolgreichsten indischen Films. »...filmisch eine beachtenswerte Leistung und rundum vergnüglich inszeniert.« (epd film).

Wegen Überlänge gnadenlos pünktlicher Beginn mit kurzer Pause!

Nine Queens (Nueve reinas) OmU

Di 9.6.2009

Argentinien 2000, Farbe, 114 min., 35mm, ab 12 | **B & R:** Fabián Bielinsky | **K:** Marcelo Camorino | **M:** César Lerner | **D:** Ricardo Darín, Gastón Pauls, Leticia Bredice, Tomás Fonzi u.a. | **V:** Xenix/Kinowelt



ARGENTINIEN-
WOCHE

Der Betrüger Marcos (Ricardo Darín) beobachtet Juan (Gastón Pauls) bei einem verunglückten Banknotentrick. Selbst ein Krimineller, bewahrt er Juan vor dem Gefängnis, indem er sich als Polizist ausgibt. Und weil es sich zu zweit besser betrügen lässt, tun sich die beiden fortan zusammen. Es beginnt ein mitreißender und amüsanter Wettbewerb: darum, wer der Abgezocktere ist; der härtere, männlichere. Die Chance auf den großen Coup und das ganz große Geld eröffnet schließlich ein gefälschter Briefmarkenblock: Die Nueve Reinas – neun Königinnen.

Das Debüt des argentinischen Regisseurs Fabián Bielinsky ist ein Thriller und irgendwie auch eine Komödie. Ein Film, bei dem man nie weiß, wer gerade wen betrügt.

Mit freundlicher Unterstützung des Argentinischen Generalkonsulats in Frankfurt.

Aus heiterem Himmel (Tan de repente) OmU Mi 10.6.2009

Argentinien 2002, schwarzweiß, 94 min., 35mm, ab 16 | **R:** Diego Lerman | **D:** Diego Lerman, Maria Meira | **K:** Orilo Blandini | **D:** Tatiana Saphir, Carla Crespo, Verónica Hassan, Beatriz Thibaudín u.a. | **V:** Alameda



ARGENTINIEN-
WOCHE

Marcia führt ein freudloses Leben als Dessousverkäuferin in Buenos Aires. Eines Tages wird sie auf offener Straße von den lesbischen Punkerinnen Mao und Lenin angesprochen: »Ich will mit dir schlafen« – Marcia lehnt entschieden ab. Mao und Lenin geben nicht locker und entführen Marcia zu Lenins Tante ans Meer. Die Reise führt die drei Frauen tief in die Provinz, wo alte Frauen Hühner füttern, Schnaps trinken und Kette rauchen.

Großartige Landschaftsaufnahmen geben die Kulisse für diese Ménage à trois ab, deren Melancholie und Sehnsüchte liebevoll inszeniert und von trockenem Humor begleitet werden. Lermans Debütfilm verzichtet weitgehend auf ausgelutschte Stereotype und eroberte die Herzen des Kinopublikums; u.a. wurde er 2002 mit dem Publikumspreis des Internationalen Festival des Unabhängigen Films Buenos Aires ausgezeichnet. **Mit freundlicher Unterstützung des Argentinischen Generalkonsulats in Frankfurt.**

Fontane Effi Briest

Di 16.6.2009

BRD 1972-74, schwarzweiß, 141 min., 35mm, ab 12 | **R:** Rainer Werner Fassbinder | **D:** Rainer Werner Fassbinder nach Theodor Fontane | **K:** Dietrich Lohmann, Jürgen Jürges | **D:** Hanna Schygulla, Wolfgang Schenck, Ulli Lommel, Karlheinz Böhm u.a. | **V:** Basis



Mit Fontane ist das ja so eine Sache. Während der Erzählton vor sich hin säuselt, reißen unter der Hand die tiefsten Abgründe auf. Wer wäre geeigneter, das in einem Film zu zeigen, als Rainer Werner Fassbinder. Den Inhalt kennen wir ja aus der Schule: Die 17-jährige Effi (Hanna Schygulla) wird von dem fast doppelt so alten Baron von Instetten (Wolfgang Schenck) geheiratet. Die Ehe führt schnell in die bürgerliche Einöde, bis der leichtlebige, wengleich ebenfalls verheiratete Major Crampas um sie zu werben beginnt. Dass es sich bei Fassbinders Projekt um keine Literaturverfilmung handelt, verrät schon der Untertitel des Films: »Viele, die eine Ahnung haben von ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen und dennoch das herrschende System in ihrem Kopf akzeptieren durch ihre Taten und es somit festigen und durchaus bestätigen.«

Paris, je t'aime OmU

Do 18.6.2009

18 Kurzfilme, Frankreich/CH 2006, Farbe/schwarzweiß, 120 min., 35mm, ab 6 | **R:** Ethan & Joel Coen, Wes Craven, Tom Tykwer, Gus Van Sant, Alfonso Cuarón, Christopher Doyle, Frédéric Auburtin / Gérard Depardieu, Olivier Assayas, Gurinder Chadha, Sylvain Chomet, Isabel Coixet, Richard LaGravenese, Vincenzo Natali, Alexander Payne, Bruno Podalydès, Walter Salles / Daniela Thomas, Oliver Schmitz, Nobuhiro Suwa | **V:** Senator



21 Meisterregisseure aus aller Welt erzählen in 18 miteinander verwobenen Kurzfilmen ihre ganz eigenen, sehr persönlichen Geschichten aus und über Paris, allesamt um das ewige Thema der Liebe kreisend: Mutterliebe, junge Liebe, unerwartete Liebe, Liebe auf den zweiten Blick, vergangene Liebe, grausame Liebe, unerwiderte Liebe... Gedreht in 18 Pariser Arrondissements fügen sich die einzelnen Episoden zu einem unterhaltsamen Gesamtkunstwerk über eine der schönsten und faszinierendsten Städte der Welt zusammen. Sehr unterhaltsam und absolut sehenswert!

Sparrow (Man jeuk) OmU

Di 23.6.2009

Hongkong/CHN 2007, Farbe, 85 min., 35mm, ab 0 | **R:** Johnnie To | **D:** Chan Kin-Chung, Fung Chih-Chiang | **K:** Cheng Siu-Keung | **D:** Simon Yam, Kelly Lin, Lam Ka-Tung, Lo Hoi-Pang u.a. | **V:** MFA



Sparrow handelt nicht von »Spatzen«, sondern gemäß dem Hongkonger Slangausdruck von Taschendieben. Hobbyphotograph Kei (Simon Yam) ist einer dieser Spezies, und mit seinen drei Berufskollegen durchstreift er die Straßen von Hongkong nach Opfern oder dem ungewöhnlichen Stadtmotiv. Eines Tages bekommt Kei die schöne Chun-Lei (Kelly Lin) vor seine alte Rolleiflex-Kamera und verliebt sich Hals über Kopf in sie. Die geheimnisvolle Fremde beauftragt das Taschendiebquartett und lässt es zur Hochform auflaufen...

Die Überraschung aus dem Berlinale-Wettbewerb 2008 ist eine stilsichere, märchenhafte und verspielte Variante des Hongkonger Gangsterfilms, inszeniert von Kultregisseur Johnnie To. Die Lust am Experiment, die filmische Magie und die Liebe zu Hongkong sind in *Sparrow* überall spürbar. Wertsachen gut festhalten!

Yella

Do 25.6.2009

Deutschland 2007, Farbe, 89 min., 35mm, ab 12 | **R:** Christian Petzold | **D:** Christian Petzold, Simone Baer | **K:** Hans Fromm | **D:** Nina Hoss, Devid Striesow, Hinnerk Schönemann, Burghart Klaußner u.a. | **V:** Piffil



Yella lebt unzufrieden in einer ostdeutschen Kleinstadt. Ihre Ehe ist gescheitert und so versucht sie im Westen ihr Glück zu machen. In Hannover beginnt Yella für Philipp zu arbeiten. Er ist Vertreter einer Kapitalbeteiligungsgesellschaft und wird zum neuen Mann an ihrer Seite. Doch die Vergangenheit und ihr Exmann holen sie immer wieder ein. Was ist hier Traum, was ist Realität?

Mit *Yella* wirft Petzold einen ganz besonderen Blick auf die Welt des Risikokapitals und hält dieser einen Spiegel vor, der sie als verzerrte Realität entlarvt. Bild- und Tonebene stehen gleichberechtigt nebeneinander und konfrontieren nicht zuletzt mit dem Unheimlichen unserer Zeit.

Sirene in Blond

(Will Success Spoil Rock Hunter?) OF

Di 30.6.2009



USA 1957, Farbe, 92 min., 35mm, ab 12
| **R:** Frank Tashlin | **D:** Frank Tashlin nach
George Axelrod | **K:** Joe MacDonald | **D:**
Jayne Mansfield, Tony Randall, Betsy Drake,
Joan Blondell, Groucho Marx u.a.
| **V:** Kinemathek Hamburg



Werbefuzzi Rock Hunter hat die brillante Idee, die Kampagne für den »Stay Put«-Lippenstift mit der drallen Hollywood-Blondine Rita Marlowe (Jayne Mansfield) aufzupeppen. Die verlangt im Gegenzug von ihm, für die Öffentlichkeit ihren Liebhaber abzugeben, um ihrem Ruf gerecht zu werden. Ab geht die Karriere. *Wird der Erfolg Rock Hunter verderben?*

Die scheinheilige Frage im Originaltitel ist der Schlüssel für diese hysterische Komödie, die alles durch den Kakao zieht, was in den 50er Jahren den Zeitgeist bestimmte: die Aufstiegsgläubigkeit der kleinen Angestellten, das allgegenwärtige Fernsehen, die Obsession Hollywoods für Sexbomben und einiges mehr. Unverkennbar sind dabei Tashlins Ursprünge als Filmcartoonist – Hemmungslose Gags, konsequentes Grimassieren, poppige Farben, und die »Handlung« ist eher eine Abfolge von Frames. Ein echtes Knallbonbon.

Itty Bitty Titty Comittee OmU

Do 2.7.2009

USA 2007, Farbe, 87 min., DVD, ab 16 | **R:** Jamie Babbit | **B:** Tina Mabry, Abigail Shafran | **K:** Christine A. Maier | **D:** Melonie Diaz, Nicole Vicius, Melanie Mayron, Carly Pope u.a. | **V:** Salzgeber



Anna möchte Gender-Studies studieren – stattdessen versauert sie im Job in einer Schönheitsklinik. Eines Nachts begegnet ihr Sadie, die feministische Parolen an die Wand der Klinik sprüht und sie zu einem konspirativen Treffen der »Clits in Action« (C.I.A.) einlädt. Anna ist fasziniert – vor allem Sadie ist für sie ein Grund, immer wieder zu den Gruppentreffen zu gehen. Nachdem einige der Guerilla-Aktionen nicht für den allgemeinen Durchbruch feministischer Werte sorgten, bricht Frust in der C.I.A. aus. Doch dann hat Anna einen revolutionären Plan...

Der Film leistet »eine politisch engagierte und komplexe Standortbestimmung des westlichen Feminismus« (Salzgeber) und zeichnet ein knallbuntes Bild der queere feministischen Aktivistinnen. Mit dem Soundtrack von Le Tigre, Peaches und Sleater-Kinney. **In Kooperation mit dem Autonomen FrauenLesbenReferat und der Ladyfestgruppe Frankfurt. Anschließend Diskussion.**

Drei Affen (Üç maymun) OmU

Di 7.7.2009

Türkei/FR/IT 2008, Farbe, 109 min., 35mm, ab 12 | **R:** Nuri Bilge Ceylan | **D:** Ebru & Nuri Bilge Ceylan, Ercan Kesal | **K:** Gökhan Tiryaki | **D:** Yavuz Bingöl, Hatice Aslan, Ahmet Rifat Sungar, Ercan Kesal u.a. | **V:** Arsenal



Der Politiker Servet (Ercan Kesal) schläft des Nachts auf einer Landstraße am Steuer seines Autos ein und überfährt einen Menschen. Er steht nicht für seine Tat selbst ein und bringt seinen Chauffeur Eyüp (Yavuz Bingöl) dazu, die Schuld auf sich zu nehmen und eine neunmonatige Haftstrafe für ihn abzusitzen. Während Eyüp im Gefängnis schmort, beginnt Servet ein Verhältnis mit dessen Frau Hacer (Hatice Aslan), was wiederum deren Sohn Ismail (Ahmet Rifat Sungar) auf den Plan ruft. Als Eyüp wieder frei kommt, nimmt ein Drama um emotionale, sexuelle und finanzielle Abhängigkeiten, in dem alle Protagonisten gefangen sind, seinen Lauf.

Nuri Bilge Ceylan (*Uzak*) gilt als einer der großen Stilisten unter den zeitgenössischen Autorenfilmern. *Drei Affen* wurde mit dem Regiepreis beim Internationalen Filmfestival Cannes 2008 ausgezeichnet.

Gomorrha - Reise in das Reich der Camorra (Gomorra) OmU

Do 9.7.2009

Italien 2008, Farbe, 135 min., 35mm, ab 16 | **R:** Matteo Garrone | **D:** Matteo Garrone u.a. nach Roberto Saviano | **K:** Marco Onorato | **D:** Toni Servillo, Gianfelice Imperato, Maria Nazionale, Salvatore Cantalupo u.a. | **V:** Prokino



Die süditalienische Mafiaorganisation Camorra mischt mit im internationalen Drogenhandel, verschiebt riesige Mengen Giftmüll und unterhält Geschäftsbeziehungen von Deutschland bis nach China. *Gomorra* zeigt in fünf ineinander verwobenen Geschichten die blutige Realität der neapolitanischen Mafia. Der Film entstand unter Mitwirkung zahlreicher Laiendarsteller an Originalschauplätzen in Neapel und Umgebung. Regisseur Matteo Garrone schildert die Geschehnisse auf so unsentimentale Weise, dass einem der Atem stockt. Dafür erhielt *Gomorra* in Cannes den Großen Preis der Jury. Roberto Saviano, Autor des gleichnamigen Romans, steht ganz oben auf der Todesliste der Camorra und muss seit zwei Jahren unter Polizeischutz an einem geheimen Ort leben.

La Zona OmU

Di 14.7.2009

Mexiko 2007, Farbe, 95 min., 35mm, ab 12 | **R:** Rodrigo Plá | **D:** Laura Santullo, Rodrigo Plá | **K:** Emiliano Villanueva | **D:** Daniel Giménez Cacho, Maribel Verdú, Daniel Tovar, Carlos Bardem u.a. | **V:** Cine Global



Sogenannte »Gated Communities« finden eine immer größere Verbreitung, besonders in Ländern mit starkem sozialen Ungleichgewicht. La Zona ist eine solche bewachte Wohngegend für die wohlhabenden Bürger von Mexico City. In einer Sturmnacht gelingt es drei Jugendlichen aus dem angrenzenden Slumviertel die Sicherheitszäune zu überwinden. Sie werden jedoch erwischt, als sie in eine der Luxusvillen einbrechen und ein wenig Schmuck stehlen. Der goldene Käfig der Reichen verwandelt sich zum Alptraum für die Eindringlinge, die Zone zu einem rechtsfreien Raum, der Gewalt und Selbstjustiz fördert.

Rodrigo Plás Debütfilm wurde von Presse und Publikum gefeiert und erhielt unter anderem auch bei den Festspielen in Venedig 2007 eine Auszeichnung.

The Trip DF

Do 16.7.2009

USA 1967, Farbe, 77 min., 35mm, ab 18 | **R:** Roger Corman | **D:** Jack Nicholson | **K:** Arch R. Dalzell | **D:** Peter Fonda, Susan Strasberg, Bruce Dern, Dennis Hopper, Peter Bogdanovich u.a. | **V:** Kinemathek Hamburg



Paul ist Werbefilmregisseur und steckt mitten in einer Lebenskrise. Unter Anleitung seines Freundes John sucht er in seinem ersten LSD-Trip nach neuer Selbsterkenntnis. Traum und Realität verschwimmen ins Surreale, während er im Rausch

mit seinen Wünschen und Ängsten konfrontiert wird. Er entgeht schließlich der Obhut seines Freundes, streift durch die Straßen und verbringt die Nacht mit einer attraktiven Bekannten.

The Trip experimentiert mit den Mitteln filmischer Ästhetik und transponiert eine Drogenerfahrung in fantastische Bild- und Toncollagen. In psychedelischen Farben und unwirklichen Szenarien möchte Corman die »Pforten der

Wahrnehmung« auch beim Zuschauer öffnen. Ein Stück Zeitgeschichte, das noch immer zu berauschen vermag. Um es mit Timothy Leary zu sagen: »Turn on, tune in, drop out!«

Vor *The Trip* zeigen wir selbst- und abgedrehte Super 8-Filme von Frankfurter Studierenden.

Die Entdeckung des Nachbarn - **film | spiegel**

[film | spiegel]

Niederländische Filme auf Tournee

Mittwoch, 22.4.

Dunya & Desie

R: Dana Nechushtan, NL/B 2008, Farbe, 98', DVD, OmeU

Die Marokkanerin Dunya und die Niederländerin Desie sind beste Freundinnen. Als Dunya in ihrer Heimat zwangsverheiratet werden soll, reist ihr Desie kurzerhand hinterher.

Mittwoch, 23.5.

Nachtrit

R: Dana Nechushtan, NL 2006, Farbe, 90', 35mm, OmeU

Der kauzige Amsterdamer Taxifahrer Dennis macht sich selbstständig und wird bald in einen Sumpf aus Macht, Gier, Lizenzen und Marktanteilen hineingezogen. Der Film basiert auf einer wahren Begebenheit.

Mittwoch, 17.6.

Kicks

R: Albert Ter Heerdt, NL 2007, Farbe, 112', 35mm, OmeU

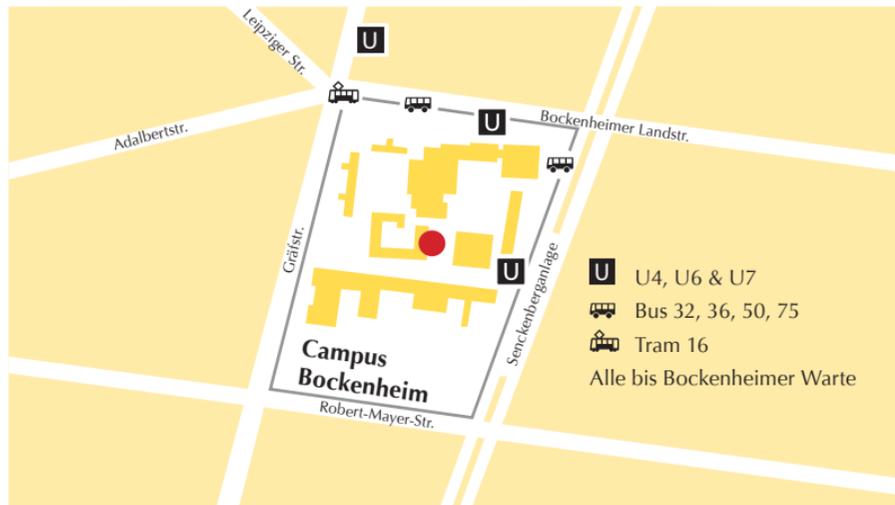
Der holländische Supermarktangestellte Redouan hat marokkanische Wurzeln und träumt von einer Rapper-Karriere. Als er durch den Schuss eines Polizisten getötet wird, spaltet der Fall die Öffentlichkeit.

Mittwoch, 8.7.

Pretpark Nederland - A Funfair Behind The Dikes

R: Michiel van Erp, NL 2006, Farbe, 90', DVD, OmeU

Aus der Perspektive einer chinesischen Reisegruppe, die mit ihrem Bus durch die Niederlande reisen, überrascht der Film immer wieder mit dem, was unsere Nachbarn tatsächlich mit ihrer Zeit anzufangen scheinen.



● Adresse

Pupille e.V. – Kino in der Uni
c/o AstA Studierendenhaus,
Festsaal über dem KoZ
Mertonstr. 26–28
60325 Frankfurt/Main

Telefon, Fax & Internet

Telefon | 069 - 79 82 89 76
Fax | 069 - 79 82 33 47
Mobil | 0179 - 585 42 59
Web | www.Pupille.org
Mail | info@Pupille.org

Preise & Filmstart

Eintritt | 2,50 €
Beginn | 20.30 Uhr

Gestaltung

Benedikt Weishaupt

Falls Ihr auf uns neugierig geworden seid, sprecht uns einfach beim Kauf der Kinokarte an oder meldet Euch per Mail unter info@Pupille.org oder telefonisch bei Klemens: 0178 - 373 82 95



• **Abt. Dokumentation und Information Frankfurt:**

Recherchemöglichkeiten:

Bibliothek mit ca. 68.000 Publikationen

Textarchiv mit einer Million Artikeln zum internationalen Film, Schauspielern und Filmschaffenden, sowie Presseheften und Werberatschlägen.

140 aktuelle in- und ausländische Filmfachzeitschriften. Für die filmhistorische Recherche liegen 805 Jahrgänge von 1907-1945 vor. Mehr als 11.000 Drehbücher und 20.000

Dialoglisten. 21.000 Filme und Dokumentationen auf DVD und Video mit Sichtungsplätzen

Fotosammlung mit 2,3 Mio. Fotografien zu internationalen Produktionen von den Anfängen des Films bis heute, zu Filmschaffenden, Schauspielern und zur Filmgeschichte

Plakatarchiv mit 40.000 Plakaten vom Stummfilmklassiker bis zu aktuellen Produktionen.

• **Filmarchiv - Standort Wiesbaden und Frankfurt**

17.000 in- und ausländische Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme

• **Praktikumsplätze in Frankfurt und Wiesbaden**

Öffnungszeiten:

Di-Do 9.00 Uhr-17.00 Uhr

Fr 9.00 Uhr-16.00 Uhr

Terminvereinbarung erforderlich

Schaumainkai 41 60596 Frankfurt Tel.: 069/96 12 20 - 0 Fax: 069/96 12 20 999

e-mail: info@deutsches-filminstitut.de internet: www.deutsches-filminstitut.de,

www.deutsches-filmmuseum.de